

NIEDERSCHRIFT

der 13. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf am 21.10.2015

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum, Kirchbergstraße 10,
Langendorf

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 23.09.2015
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Berichterstattung über die Abgabe der Schmutzwasserbeiträge
- TOP 5 Vorstellung der Satzungsvorschläge der beabsichtigten Oberflächenwasserbeiträge
- TOP 6 Nachtragshaushalt 2015 160/2015
- TOP 7 Diskussion über Stand Erwerb Flächenwohngebiet "Am Bergeck"
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Ziegler eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 9 Ortschaftsräte anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 4 – Nachtragshaushalt 2015 – wird auf den TOP 6 verschoben.

Somit verschieben sich TOP 5 und TOP 6 jeweils um einen TOP nach oben. Die TOP's 3, 4 und 5 werden zusammen diskutiert.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 23.09.2015

Die Niederschrift vom 23.09.2015 wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

4. Berichterstattung über die Abgabe der Schmutzwasserbeiträge

5. Vorstellung der Satzungsvorschläge der beabsichtigten Oberflächenwasserbeiträge

Herr Weiß fragt an, ob ein Verkehrsspiegel an der Denkmalkreuzung in Langendorf möglich ist. Die scharfe Kurve von der Weißenfelser Straße aus kann man schlecht einsehen. Ein Mast zum Befestigen des Spiegels ist in der Kirchbergstraße seiner Meinung nach vorhanden.

Der FB III soll dazu Stellung nehmen.

Herr Hör möchte wissen, wie hoch die Beiträge werden. Er fügt hinzu, dass das Niederschlagswasser in den Greißlaubach läuft.

Herr Dittmann antwortet, dass er nur die gesamte Summe im Kopf hat. Über einzelne Ortschaften kann er keinen genauen Betrag nennen.

Er fügt hinzu, dass Langendorf durch das Solidarprinzip einen Vorteil bei dem Abwasser hat und deshalb sollte auch bei dem Niederschlagswasser hingenommen werden.

Es wird von der AÖR erläutert, was der Unterschied zwischen Beiträgen und Gebühren ist.

Das Grundstück wird so berechnet, wie es bebaubar ist. Wenn nachweisbar ist, dass das Grundstück nicht bebaubar ist, dann ist der Bescheid nicht rechtskräftig.

Frau Hasenöhr hat einen Bescheid (für ein zweigeschossiges Haus) bekommen. Für Ihren Garten hat Sie ebenfalls, da es ein gesondertes Flurstück ist, einen Bescheid bekommen. Dieses Flurstück ist jedoch aus Ihrer Sicht nicht bebaubar. Herr Dittmann erläutert, was es für Möglichkeiten gibt:

- Widerspruch einreichen, wenn der Inhalt falsch ist
- einen Antrag auf Aussetzung der Zahlung stellen
- Stundungsantrag bis hin zur Ratenzahlung

11.000 Bescheide wurden bereits verschickt, 800 sind noch offen. Jeder Widerspruch ist individuell und die Bearbeitung dauert dementsprechend.

Herr Straube fragt an, ob die Bebauung in der 2. Reihe erlaubt ist. Es wird geantwortet, dass das geltende Baurecht zählt. Es muss immer eine Bauvoranfrage gestellt werden.

Die anwesenden Einwohner können das Solidarprinzip nicht verstehen.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion zur Problematik.

Es wird angefragt, wann die Flächenermittlung über Dritte das letzte Mal überprüft wurde, bevor die Bescheide raus geschickt wurden.

Herr Dittmann antwortet, dass nur einzelne Fälle herausgezogen und geprüft wurden sind.

Wer zahlt den Fehlbetrag, wenn nun Flächen (deren Bescheide nicht rechtskräftig sind) rausfallen? Laut Aussage der AöR wird dieser Betrag auf die anderen Bürger verteilt.

Herr Wolter fragt an, wenn ein falscher Eigentümer mit falschem Grundstück einen Bescheid bekommt und ihn wegschmeißt, was mit dem eigentlichen Eigentümer ist, der kein Bescheid bekommen hat? Da wurde nicht richtig geprüft, wenn „alte“ Eigentümer den Bescheid bekommen haben. Die Frist läuft nur bis zum 31.12.2015.

Herr Dittmann antwortet, dass der Bescheid dann nochmals mit Einschreiben geschickt wird.

Herr Göhring möchte wissen, wie teuer der Prozess seit der Erstellung der Satzung ist. Herr Dittmann kann keine genaue Zahl nennen. Er wird Herrn Ziegler jedoch eine Mitteilung darüber zukommen lassen.

Die AöR erklärt auf Anfrage von Herrn Ziegler, was mit Innen- und Außenbereich gemeint ist. Auch hierzu wird Herr Dittmann Herrn Ziegler etwas zuarbeiten.

Es wird die Problematik „Pumpstationen am Altenheim“ angesprochen. Von den zwei Pumpen läuft derzeit nur eine. Der Keller läuft bereits über. Der Ortschaftsrat Langendorf fragt an, ob das Altenheim beauftragt werden kann bauliche Veränderungen vorzunehmen. Herr Michels von der AöR antwortet, dass demnächst eine Rückschlagklappe eingebaut wird.

6. Nachtragshaushalt 2015

Der Nachtrag für den Haushalt 2015 liegt allen Ortschaftsräten vor. Herr Ziegler erklärt, dass der Nachtragshaushalt keine weiteren Änderungen enthält. Es erfolgte eine kurze Diskussion und danach wird darüber abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 21-13/2015

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt der vorliegenden Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015 zu.

Mit dem Beschluss der Haushaltssatzung erklärt der Stadtrat ausdrücklich sein Einverständnis, auf der Grundlage des Änderungserlasses zur vorübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleichs vom 22.11.2013 den Betrag i.H.v. **2.418.200 €** aus der Rücklage zur Deckung des Fehlbedarfs im Ergebnisplan in Anspruch zu nehmen.

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: - Enth.: -

7. Diskussion über Stand Erwerb Flächenwohngebiet "Am Bergeck"

Herr Ziegler informiert über den aktuellen Stand. Es liegt eine negative Entscheidung vor, alle anderen Grundstückseigentümer wären bereit, zu verkaufen.

Herr Ziegler setzt sich in Kürze mit dem Investor in Verbindung. Es kann 1 bis 1 ½ Jahre dauern, bis das Bebauungsgebiet erschlossen ist.

Bisher gibt es schon zahlreiche Nachfragen und Interessenten für die Flächen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Ziegler teilt mit, dass am Freitag den 16.10.2015 und am Sonntag den 18.10.2015 im Wasserturm randaliert wurde. Die Polizei und das Ordnungsamt wurden verständigt. Herr Ziegler hat die Problematik dem FB III, Gebäudebewirtschaftung, übergeben. Der Ortschaftsrat möchte wissen, was diesbezüglich unternommen wird.

Das Dorffest findet nächstes Jahr vom 19.08. – 21.08 statt. Der Hundeverein „Deutsche Schäferhunde e.V.“ führt am 03.07.2016 eine Landesgruppenschau auf dem Hundepark durch.

Der Langendorfer Wichtelmarkt ist am 06.12.2015 von 13:00 – 18:00 Uhr.

Herr Ziegler hat die Vereine der Ortschaft Langendorf eingeladen. Hauptthema war der Ortsverein. Die Vereine sollen sich untereinander helfen und sich gegenseitig unterstützen. 2 Vertreter aus jedem Verein sollen sich bereit erklären, regelmäßig an diesen Treffen teilzunehmen und mitzuarbeiten. Sie sollen u.A. die Budgetverteilung unter den Vereinen klären. Der Vorschlag wird dann dem Ortschaftsrat Langendorf vorgelegt und dieser beschließt die Verteilung. Im Februar soll das nächste Treffen stattfinden.

Der Teich in Wiedebach bekommt eine neue Einfriedung.

Der Container für die Unterbringung von Gemeindeeigentum soll am 22.10.2015 kommen. Am Freitag findet ein Arbeitseinsatz für die Aufstellung des Containers statt.

An der Pfarre 1 sackt das Pflaster ab bzw. wird ausgespült. Der FB III soll sich die Problematik anschauen.

In der Obergreißlauer Straße Richtung Sportplatz (Abzweig Brückenweg) senkt sich die Straße ab. Auch hier ist Handlungsbedarf → FB III.

Am Samstag, den 10.10.2015 um 18:17 Uhr fuhr das Ordnungsamt durch den Obergreißlauer Weg in Langendorf. Der Ortschaftsrat Langendorf mahnt an, dass dabei keine Kontrollen durchgeführt und keine Knöllchen verteilt wurden, obwohl wieder mehrfach Autos falsch parkten. Wieso fährt das Ordnungsamt durch die Ortschaft durch, ohne zu handeln?

In der Kantstraße / Heinestraße ist in der Mitte der Straße eine Rinne kaputt. Dies soll überprüft werden.

Horst Ziegler
Vorsitzender

Julia Luther
Protokollführerin